

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 100 (1993)

Heft: 1-2

Nachruf: Präsident Adolf Zollinger

Autor: Kessler, Vital

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

†Präsident Adolf Zollinger

Am 12. Dezember 1992 verstarb im Alter von 89 Jahren in Kleindietwil Adolf Zollinger, jahrelang Präsident der Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute, Wattwil.

Gravierende Schicksalsschläge – der Tod zweier Geschwister und des Vaters innerhalb von nur zwei Jahren – prägten die frühe Jugend des in Gossau/ZH geborenen, der sich aus bescheidenen, ja kargen Verhältnissen zu einer prägenden Persönlichkeit entwickelte.

Adolf Zollinger absolvierte nach der Grundschule eine Lehre als Maschinenkonstrukteur bei der Maschinenfabrik Rüti, hängte nach Lehrabschluss 1924 Praktikantenstellen in Deutschland, Belgien und Holland an und besuchte anschliessend zur Weiterbildung die Textilfachschule in Wattwil.

Für seine Lehrfirma war der junge Textiltechniker als Montageleiter in Webereien in Westeuropa im Einsatz, bevor er im Elsass während acht Jahren die technische Leitung einer Grossweberei übernahm. In die Schweiz zurückgekehrt, übertrug ihm die Firma Stoffel & Co., St. Gallen, 1937 die Stelle eines Betriebsleiters und später eines Vizedirektors ihrer diversen Werke.

1940 heiratete Adolf Zollinger Klara Schläpfer und nahm Wohnsitz in Lichtensteig, wo er seine Fähigkeiten später für Schule, Kirche und den Bau der Alterssiedlung auch in den Dienst der Gemeinde stellte. Zwei Mädchen vervollständigten das Familienglück.

In einer Zeit des rasanten technischen Auf- und Umbruchs war sich Adolf Zollinger als technisch verantwortlicher Leiter der gewichtigen Stoffelgruppe der Wichtigkeit der ständigen Anpassung des Wissensstandes der Textilfachleute bewusst. Dieses Wissen brachte Adolf Zollinger in die Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute, vorher Vereinigung ehemaliger Textilfachschüler, ein und setzte ab 1955 als Präsident dieser Vereinigung seine Führungspersönlichkeit zum Nutzen der Fachkollegen und der ganzen Branche ein. Er prägte das Präsidium in ei-



ner Initiativen und subtilen Art und Weise. Es folgte eine Zeit ungeahnten Aufschwungs für die gesamte Textilfachwelt:

Vermehrte Tätigkeit durch Fachkurse, Tagungen und Exkursionen.

1957 erste Auslandsexkursionen ins benachbarte Vorarlberg.

1959 ITMA-Reise nach Hannover mit Studienreise in Nord-Deutschland.

1966 erster «Tag der offenen Tür» in der Schweiz.

Die Vereinigung wuchs unter Adolf Zollingers Leitung 1955–1967 von 370 auf 900 Mitglieder an. Er vermochte zu begeistern und mitzureissen, war äusserst einfühlend und teamfähig und verstand es, das Vorstandskollegium mit den richtigen Leuten zu besetzen. Bei der Bewältigung der umfangreichen Kleinarbeit legte er auch selbst tüchtig Hand an. Sein Charisma prägte das Geschick der Vereinigung!

1984 entschied sich das Ehepaar Zollinger, nach Kleindietwil, in die Nähe der Familie ihrer ältesten Tochter zu ziehen. Ein glücklicher Entscheid, wie sich erweisen sollte: Im Kreise von Enkeln, Hof und Garten verlebte Adolf Zollinger idyllische Jahre. Im Umkreis von Langenthal und Huttwil fanden sich auch genügend ortsansässige «Textilianer», um das Gespräch mit Fachkollegen weiter zu pflegen.

Adolf Zollingers erfülltes Leben ist beendet.

Vital Kessler ■

IAF – Internationaler Verband der Bekleidungsindustrie

Während seiner Präsidiumssitzung am 3. und 4. Dezember 1992 in Nikosia, Zypern, wählte die IAF Herman Santens aus Belgien zum Präsidenten für 1993. Der Japaner Takashi Onishi und der Amerikaner James C. Jacobsen, USA wurden 1. und 2. Vizepräsident. In die neu geschaffenen Ämter des 3. und 4. Vizepräsidenten wurden Hasan Arat, Türkei und Dr. Philip Chen, Taiwan gewählt. Die Erweiterung des Vorstandes um zwei weitere Vizepräsidenten soll auch den in den letzten Jahren beigetretenen Vollmitgliedern aus Schwellen- und Entwicklungsländern die Möglichkeit der Präsidentschaft einräumen.

Der kürzlich gegründete Verband der ungarischen Bekleidungsindustrie HAMA (Hungarian Apparel Manufacturers Association) stellte einen Antrag

auf IAF Mitgliedschaft und wurde als erstes osteuropäisches Mitglied in die IAF aufgenommen.

Am 3. Dezember tagte der technische Ausschuss unter dem Vorsitz von Fred Rosen, Gerber Garment Technology Inc. aus den USA, um die Ergebnisse eines Pilotprojektes über ISO 9000 vorzustellen. Die nächste Sitzung wird dem Thema Quick Response und EDI gewidmet sein.

Gastgeber der diesjährigen Präsidiumssitzung war der Verband der zypriotischen Bekleidungsindustrie. Der Präsident der Republik Zypern, Herr Vassiliou, begrüsst die Teilnehmer der Veranstaltung persönlich und betonte in seiner Ansprache die Wichtigkeit der Bekleidungsindustrie sowohl in Zypern als auch weltweit. In einem Gatt-Panel wurden die unterschiedlichen Positio-